Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 278.

Dienstag den 4. Dezember 1877.

(4995—1) Nr. 7044.

Kundmachung.

Ein in Verwaltung des krainischen Landesausschusses stehendes Stiftungskapital pr. 4000 fl. wird gegen 6perz. Verzinsung auf Realhypothek dargeliehen.

Die Reflectanten wollen ihre Gesuche unter Nachweisung der pupillarmäßigen Sicherheit, zu welchem Behufe die Grundbuchsextracte, Katastralbesitzbogen, Hauszinssteuer-Anlageschein, Schätzungsprotokoll u. s. w. vorzulegen sind, bis

20. Dezember 1877,

hieramts einbringen.

Laibach am 29. November 1877.

Vom krainischen Landesausschusse.

(4983—1) Nr. 578.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Neumarktl ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. in Erledigung gekommen. Bewerber um diesen Posten haben ihre documentierten Gesuche, und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Behörde,

bis 20. Jänner 1878

an den Ortsschulrath in Neumarktl zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg am 29sten November 1877.

(4772—3) Nr. 12,066.

Edictal-Vorladung.

Das Statthalteramt in Luzern hat wider Margareth Rom nachstehende Edictal-Vorladung erlassen:

Margareth Rom geb. Maierli von Laibach, Oesterreich, Kleinwarenhändlerin, wohnhaft gewesen in Schönenwerth, Kanton Solothurn, Schweiz, nun unbekannt abwesend, wird hiemit edictaliter aufgefordert, sich inner der Frist von

vier Monaten,

von heute an, hierorts zu stellen, um sich in Sache, betreffend falsche Angabe bei amtlicher Einvernahme, zu verantworten, ansonst in contumatiam geurtheilt wird.

Dessen wird Margareth Rom hiemit verständigt.

K. k. Landesgericht Laibach am 12. November 1877.

(4948—1) Nr. 6350.

Kundmachung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl wird hiemit kund gemacht, daß der Vertheilungsausweis über die Antheile an den nachstehenden, auf Kriegsprästationen Bezug habenden Obligationen der Notenrente, als:

Nr. 47,463 per 50 fl., Nr. 90,024 pr. 10 fl., Nr. 90,025 per 10 fl., lautend auf die Unterthanen des Pfarrhofes Weiniz; Nr. 54,543 per 50 fl., lautend auf den Pfarrhof Weiniz pro rusticali; dann Nr. 25,107 per 4750 fl., lautend auf die Herrschaft Pölland pro rusticali mit dem Theilbetrage per 1284 fl., auf die Unterthanen der Herrschaft Pölland mit dem Theilbetrage per 2989 fl. 96 kr., auf das Gut Semitsch pro rusticali mit dem Theilbetrage per 64 fl. 84 kr., auf den Pfarrhof Semitsch pro rusticali mit dem Theilbetrage per 179 fl. 55 kr., auf die Unterthanen des Pfarrhofes Semitsch mit dem Theilbetrage pr. 60 fl. und auf die Unterthanen des Gutes Oklughof und Dule mit dem Theilbetrage pr. 171 fl. 65 kr. nebst den anerlaufenen Zinsen und Zinseszinsen bei derselben amtlich aufliegt.

Hievon werden die Privattheilnehmer und deren bekannte Rechtsnachfolger, als welche jedoch ohne besonderen Erwerbstitel die gegenwärtigen Gutsbesitzer nicht angesehen werden können, mit dem Beisatze verständiget, daß innerhalb des Termines

von 45 Tagen

allfällige Beschwerden und Antheilsansprüche bei dieser Bezirkshauptmannschaft unter Beibringung der Beweise des ursprünglichen Beitrages oder der Rechtsnachfolge in den Antheil eines Präftanten um so gewisser anzubringen sind, als widrigens die Vertheilung der Kapitals- und Zinsbeträge nach dem amtlichen Ausweise erfolgen würde.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl am 28. November 1877.

Anzeigeblatt.

(4991—1) Nr. 10,403.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Adler von Laibach die executive Feilbietung der der Josefa Pschiebel von Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 183 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Haus- und Zimmer-Einrichtungsstücke und Bettzeug u. s. w., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1877

und die zweite auf den

7. Jänner 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hause Nr. 45 neu, 86 alt, auf der St. Petersvorstadt mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 24. November 1877.

(4950—1) Nr. 19,255.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei der Katharina Aichholzer im Verein mit Leopold und Friederike Bürger (durch Dr. Pfefferer) bei Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse die Relicitation der vom Herrn Vincenz Woschnagg laut Feilbietungsprotokolles v. 28. Juni 1876, Z. 13,403, im Executionswege erstandenen, zum Johann Bergant'schen Verlasse gehörig gewesenen, gerichtlich auf 195 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Urb.-Nr. 43 vorkommenden Ackerrealität „za jezom" nebst Wiesfleck auf Gefahr und Kosten des Herrn Erstehers bewilliget und hiezu die Tagsatzung auf den

15. Dezember 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei dieser Feilbietung die obige Ackerrealität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. August 1877.

(4884—3) Nr. 10,918.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16ten Juli 1877, Z. 5864, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. k. Aerars) gegen Jakob Lenassi von Kirchdorf pcto. 152 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagsatzung am 14. November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

14. Dezember 1877

zur dritten Feilbietungs-Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 19ten November 1877.

(4924—3) Nr. 5242.

Dritte exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edict vom 22. Juli 1877, Z. 5242, auf heute angeordneten ersten und zweiten exec. Feilbietung der Hausrealität des Frau Maria Pšibil von Krainburg, Grundbuch der Stadt Krainburg sub Hs.-Nr. 105, Einl.-Nr. 129, im Werthe von 2400 fl. ö. W., kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

14. Dezember 1877

zur dritten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. November 1877.

(4866—2) Nr. 6591.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 73 vorkommende, auf Bara Hotnje von Dolentsche Nr. 12 (durch Kurator Peter Perše) vergewährte, gerichtlich auf 405 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Michael Hušič von Freithurn, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 16. Juli 1875, Z. 4263, per 100 fl. ö. W. s. A., am

14. Dezember 1877 und
18. Jänner 1878

um oder über dem Schätzungswerth, und

am 22. Februar 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 22. Oktober 1877.

(4805—2) Nr. 8403.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Rigleu von Reifniz die exec. Versteigerung der dem Georg Ivanc von Großpölland gehörigen, gerichtlich auf 1980 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 731 ad Herrschaft Auersperg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1877,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifniz am 26sten Oktober 1877.

(4465—3) Nr. 10,273.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Blas Tomšič von Feistriz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1670 fl. geschätzten Realität des Anton Čeligoj von Parje Nr. 8, sub Urb.-Nr. 73 ad Gut Mulhofen, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

21. Dezember 1877,
22. Jänner und
26. Februar 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 26sten September 1877.

(4928—3) Nr. 7264.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppantschitsch) die exec. Versteigerung der dem Johann Loker von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 1550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Einl.-Nr. 207 vorkommenden Hausrealität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

22. Dezember 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1877.

(4009—1) Nr. 25,165.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 24. März 1877 zu Log verstorbenen Kaischler Michael Plestenjak.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 24. März 1877 zu Log verstorbenen Kaischlers Michael Plestenjak eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthuung ihrer Ansprüche

den 13. Dezember 1877,

vormittags um 9 Uhr, in der Notariatskanzlei des k. k. Notars Herrn Dr. Barthelmä Suppanz in Laibach (Deutsches Haus) zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlen der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. November 1877.

(4929—1) Nr. 5927.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jerman von Moste (durch Herrn Advokaten Ogrinz) die exec. Versteigerung der dem Andreas Bergant von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 1639 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rctf.-Nr. 788 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 125 fl. ö. W. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1877,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. August 1877.

(4986—1) Nr. 9439.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Smuk von Wretzen die exec. Versteigerung der der Anna Slobrdnik von Sleindorf gehörigen gerichtlich auf 2600 fl. geschätzten Hubrealität sub Extr.-Nr 19 der Steuergemeinde Sleindorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1877,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 22. September 1877.

(4985—1) Nr. 8824.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 12. Mai 1877, Z. 4694, auf den 14. September l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Martin Slobrdnik von Bojansdorf wegen schuldigen 262 fl. 50 kr. wird auf den

12. Dezember 1877

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 7. September 1877.

(4988—1) Nr. 8595.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 18. Juni 1877, Z. 5994, auf den 1. September, 3. Oktober und 2. November 1877 angeordneten Realfeilbietung in der Rechtssache des Andreas Röthel von Neufriesach gegen Martin Kocjan von Zelebej Nr. 5 pcto. 59 fl. s. A. wird mit dem vorigen Anhange auf den

12. Dezember 1877,
13. Jänner und
15. Februar 1878

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 1. September 1877.

(4984—1) Nr. 9676.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 26sten Oktober 1876, Nr. 9972, auf den 24sten November 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Ivo Kramarič von Bojansdorf wegen schuldigen 137 fl. s. A. wird auf den

14. Dezember 1877,
13. Jänner und
15. Februar 1878

reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 2. Oktober 1877.

(4989—1) Nr. 9364.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 6. Juli 1877, Z. 6539, auf den 21. September 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Georg Jurasčič von Oklug wegen schuldigen 95 fl. s. A. wird auf den

14. Dezember 1877

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 24. September 1877.

(4987—1) Nr. 9330.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Möttling die exec. Versteigerung der dem Ivo Horvat von Bubnarze Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 970 fl geschätzten Realität der D.-R.-O.-Commenda Möttling, sub Extr.-Nr. 2 der Steuergemeinde Radowiz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1877,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtslokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 19. September 1877.

(4963—1) Nr. 1668.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das Edict vom 25sten September 1877, Z. 1284, bekannt gegeben, daß in der Executionssache des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth gegen Wilhelm, resp. Franz Rauber pcto. 71 fl. 21½ kr. am

21. Dezember 1877,

vormittags um 10 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale zur dritten Feilbietung des auf 686 fl. geschätzten, in Rudolfswerth gelegenen Hauses sub Rctf.-Nr. 182 ad Stadt Grundbuch Rudolfswerth geschritten wird.

Rudolfswerth am 27. November 1877.

(4952—1) Nr. 23,129.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pucelj von Großlaschitz (durch Dr. Mosché) die Uebertragung der exec. Versteigerung der dem Josef Mechle von Udje gehörigen, im Grundbuche Gutenfeld sub Urb.-Nr. 57 vorkommenden Halbhube und der im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 152, Rctf.-Nr. 378 vorkommenden Parzellen: Wald „bukovje" und Wiese „za jakevco", bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1877,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Oktober 1877.

(4954—1) Nr. 18,194.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 17. März 1877, Z. 6591, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 17. März 1877, Z. 6591, bewilligte und mit Bescheid vom 4. Juni 1877, Z. 12,813, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Žnik von Gradiše gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 392/A, Rctf.-Nr. 160, tom. IV, fol. 16 ad Auersperg, im Werthe pr. 336 fl. 40 kr., reassumiert, und wird die Tagsatzung auf den

15. Dezember 1877,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. August 1877.

(4951—1) Nr. 11,575.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kuvler, Tabulargläubigers der Realität sub Urb.-Nr. 52 ad Strobelhof, die neuerliche Feilbietung der dem Josef Bezlaj, resp dessen Verlaß, gehörig gewesenen, von Johann Drobnič laut Licitationsprotokolls vom 17. Oktober 1874 um den Meistbot von 1200 fl. erstandenen, auf 1546 fl. bewertheten, nun an dessen Rechtsnachfolgerin Maria Bezlaj übergegangenen, zu Bičje sub Urb.-Nr. 52, tom. III, fol. 739 ad Strobelhof gelegenen Realität, ausschließlich der infolge der Kaufverträge vom 17. Mai 1872 hievon wegverkauften abgetrennten Parzellen, auf Kosten und Gefahr des Erstehers, resp. dessen Rechtsnachfolgerin Maria Bezlaj, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

15. Dezember 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung um jeden Preis hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Juni 1877.

(4863—2) Nr. 6753.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 27 vorkommende, auf Josef Kobetič von Berderge vergewährte, gerichtlich auf 728 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der Maria Grahek (durch Dr. Wenedikter), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 24. Juni 1874, Z. 5484, pr. 109 fl. ö. W. s. A., am

14. Dezember 1877 und
18. Jänner 1878

um oder über dem Schätzungswerth und am

22. Februar 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 22. Oktober 1877.

(4862—2) Nr. 6594.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Krup sub Curr.-Nr. 74, 21, 24 und 25 vorkommende, an Johann Zimmermann von Rutschetendorf vergewährte, gerichtlich auf 1095 fl., 60 fl., 30 fl und 30 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Johann Smuk von Bretzen, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29. Juli 1873, Z. 5880, pr. 150 fl. ö. W. s. A., am

14. Dezember 1877 und
18. Jänner 1878

um oder über dem Schätzungswerth und am

22. Februar 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Oktober 1877.

(4854—2) Nr. 6879.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D.-R.-O. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 114, Urb.-Nr. 69 vorkommende, auf Johann Šustarič von Selo bei Otowiz vergewährte, gerichtlich auf 860 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aerars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 2. Mai 1872 pr. 163 fl. 70 kr. ö. W. s. A., am

21. Dezember 1877

um oder über dem Schätzungswerth und auch unter demselben in der Gerichtskanzlei um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Oktober 1877.

(4825—2) Nr. 5756.

Neuerliche Tagsatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Skaria (als Rechtsnachfolger des Sigmund Skaria) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. August l. J., Z. 4653, auf den 12. Oktober, 13. November und 12. Dezember l. J. anberaumten Feilbietungen der dem Georg, nun Michael Terran von Nasovič gehörigen, im Grundbuche des Gutes Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 93/1 vorkommenden, gerichtlich auf 2268 fl., ferner der im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 181 vorkommenden, gerichtlich auf 860 fl., sowie jener im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden, gerichtlich auf 400 fl. bewertheten Realitäten neuerlich auf den

22. Dezember 1877,
22. Jänner und
22. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten hingegen aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 12ten Oktober 1877.

(4646—3) Nr. 6485.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Smolle von Adelsberg (durch Herrn Dr. Mosché in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Andreas Jerina von Čevca gehörigen, gerichtlich auf 1302 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 198, Urb.-Nr. 65 ad Grundbuch Loitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1877,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben wird hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 1ten August 1877.

(4645—3) Nr. 7213.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Lapajne von Oberdorf die exec. Versteigerung der dem Anton Jerina von Oberdorf Nr. 62/56 gehörigen, gerichtlich auf 4190 fl. geschätzten, sub Rctf.-Nr. 1½, Urb.-Nr. 1 ad Grundbuch Loitsch vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 30. Jänner 1876, Z. 198, schuldigen 331 fl. 41 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1877,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 5ten September 1877.

(4644—3) Nr. 7611.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Grebenc von Zirkniz Hs.-Nr. 116 gehörigen, gerichtlich auf 1272 fl. geschätzten, im Grundbuche Beneficium St. Petri zu Laas sub Rctf.- und Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 21sten März 1876 schuldigen 38 fl. 97 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1877,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 6ten September 1877.

(4671—3) Nr. 8137.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Groß von Sagor die exec. Versteigerung der dem Jakob Jermenc von Jawerschou gehörigen, gerichtlich auf 2596 fl. geschätzten, im Grundbuche Heil. Berg sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Hubrealität in Jawerschou bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1877,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 29sten Oktober 1877.

(4585—3) Nr. 4807.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Georg Kočevar von Podlaas Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1265 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 8 und Rctf.-Nr. 8 ad Grundbuchs-Beneficium St. Petri-Kaplaneigilt in Laas und sub Urb.-Nr. 317 ad Stadtgilt Laas vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18 Dezember 1877,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 7ten Juli 1877.

(4649—3) Nr. 5480.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostiša von Kauze die exec. Versteigerung der dem Franz Mihevc von Martinhrib Hs.-Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 5503 fl. 37 kr. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 104 und 146, Urb.-Nr. 33 und 47 ad Grundbuch Loitsch, wegen aus dem Urtheile vom 9. April 1875, Z. 2671, schuldigen 128 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1877,

die zweite auf den

26. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 16ten Juli 1877.

(4382—3) Nr. 4296.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sadnek von Senosetsch die exec. Versteigerung der dem Johann Švigel vulgo Pikec von Senosetsch gehörigen, gerichtlich auf 1619 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 46 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1877,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Schloßgebäude zu Senosetsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch am 15. September 1877.

(4643—3) Nr. 7612.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. k. Aerars) die executive Versteigerung der dem Andreas Ule von Niederdorf Hs.-Nr. 82 gehörigen, gerichtlich auf 1183 fl. geschätzten, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 547 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1877,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 6ten September 1877.

(4856—3) Nr. 6288.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 18, fol. 2478 und 2482 vorkommende, auf Mathias Stalzer und Ursula Stalzer von Mitterwald vergewährte, gerichtlich auf 420 fl. und 150 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Johann Gramer von Nesselthal, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 1. März 1866, Zahl 2909, per 400 fl. sammt Anhang, im Reassumierungswege am

14. Dezember 1877

um oder über dem Schätzungswerth und auch unter demselben in der Gerichtskanzlei vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Oktober 1877.

(4953—3) Nr. 25,486.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionssache des Josef Bodnik von Unterschischka wider Lorenz Bezlaj von Oberschischka pcto. 298 fl. s. A. zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 29. Juli 1877, Z. 17,222, angeordneten dritten exec. Feilbietung der sub Einl.-Nr. 228 ad Steuergemeinde Oberschischka vorkommenden Realität am

12. Dezember 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem früheren Anhange geschritten werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. November 1877.

(4770—3) Nr. 7408.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 14,350 fl. geschätzten Realität des Herrn Anton Znideršič von Feistriz, sub Urb.-Nr. 588 ad Herrschaft Adelsberg, werden die Tagsatzungen auf den

18. Dezember 1877,

22. Jänner und

26. Februar 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden. Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Maria Eisner'schen Erben, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Ignaz Tschamernik als Kurator ad actum aufgestellt und ihm die betreffende Realfeilbietungs-Rubrik zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 27sten Juli 1877.

(4803—3) Nr. 4020.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Marok von Landstraß die exec. Versteigerung der dem Jakob Gorišek von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 1565 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pletriach sub Urb.-Nr. 89 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Dezember 1877,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 9. Oktober 1877.

Anläßlich meiner Abreise von Hof sage ich allen meinen dortigen Freunden und Bekannten, bei denen ich mich im Drange der Geschäfte nicht persönlich empfehlen konnte, auf diesem Wege ein herzliches

Lebewohl!

Eisnern, 4. Dezember 1877.

Adalbert Linhart,
prakt. Arzt.

(5007)

(4957) 2—2

Aviso.

Am 5. Dezember l. J.,

früh 9 Uhr, werden in der Gradischavorstadt, Römerstraße, im Debeutz'schen Hause Nr. 19, mehrere früher der Bank „Slovenija" gehörig gewesene Kanzlei-Einrichtungsstücke, als:

Kästen, Sitz- und Steh-Schreibpulte, Rohrsessel 2c.,

freiwillig im Licitationswege an die Meistbietenden gegen sogleiche Barzahlung verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Am goldenen Daum!

Nikolai-Ausstellung

bei

A. J. Fischer,

Laibach.

Verkauf halb umsonst!

(5011)

Glücklich ist, wer nicht vergisst,

Dass „Christbaum" vor der Thüre ist!
Um Zuspruch bittet

André Schreyer

Für schöne neue Sachen heuer;
In Galanteriewaren und Spielereien,
Die Angehörigen zu erfreuen.
Puppen, ganz neue in herrlicher Pracht,
Mit Seide bekleidet, aufs feinste gemacht,
In Kostümen, aus allen Nationen entnommen—
So Schönes ist selbst nicht in Wien zu bekommen.
Zimmer und **Küchen** mit allen **Geräthen**,
Kästen und **Tische**, **Wiegen** und **Betten**,
Handlungen, **Stallungen**, schöne **Theater**,
Allerlei **Thiere**, viel **Pferde**, auch **Kater**,
Elefanten und **Löwen**, **Esel** und **Affen**,
Hasen und **Hunde**, **Tieger**, **Giraffen**,
Pfauen und **Tauben**, auch sonst **Federvieh**,
In extra grosser Auswahl, wie bis heute noch nie!
Trommeln, **Trompeten**, **Tschinellen**, **Violinen**,
Pianinos, **Spieldosen**, **Metallophons**, **Mandolinen**,
Säbel und **Czakos** für **Husaren**, **Ulanen**,
Kanonen, **Gewehre**, **Tornister** und **Fahnen**,
Baukasten, **Kubusse**, viel **neue Spiele** von Fröbel,
In Kisten verpackt die **elegantesten Möbel**,
Sparherde, **Oefen**, **Korbwagen** für **Kinder**,
Scheiben und **Bolzen**, **Soldaten** nicht minder,
Mechanische Sachen, auch **Eisenbahnen**,
Porzellanservice, **Vasen** und **zierliche Kannen**,
Wasserwerke mit **Springbrunnen**, herrlich und schön,
Noch tausend hübsche Sachen, man muss sie nur seh'n;
Witzrebusse: „**Wo ist die Katze?**" und „**Schrecken im Thiergarten**",
Die zur grossen Erheiterung der Auflösung warten!
Im **Galanteriewarenfache** viel **Novitäten**,
Französische Fächer, **Kleiderpagen** mit **Ketten**,
Viel **Albums** und **Gebetbücher** in anziehender Pracht,
Alle Sorten **Taschen**, sehr solide gemacht,
Mappen, **Necessairs**, **Toilettesachen**, **Kassetten**,
Giraffkämme, **Broncewaren**, **Marmorstatuetten**,
Ampeln und **Glasfrüchte** als **Christbaumverzierung**,
Kerzchen und **Ballons** zur **Illuminierung**!

(5005) 5—1

Neu eröffneter

Gassenschank

von alten, gut abgelegenen

Eigenbau - Weinen

aus dem Stadtberge bei Rudolfswerth

Burgstallgasse Nr. 15 ebenerdig,
(4961) 3-3 **1 Liter 36 kr.**

Rudolf Kirbisch,

Conditor,
Laibach, Congreßplatz,
empfiehlt dem geehrten P. T. Publikum seine große Auswahl von

Conditorei-Waren

für (4980) 8—3

Nikolaus und Weihnachten.

Glück und Segen bei Cohn!

bewährt sich stets ganz vorzüglich, denn wiederum in diesem Jahre wurde schon wieder, laut amtlicher Ziehungsliste, bei mir gewonnen und den glücklichen Gewinnern von mir bar ausbezahlt:

Das große Los, nämlich die große Prämie von

252,400 Mark

auf Nr. 313,

und ebenso kurz vorher

das große Los, nämlich die große Prämie von

246,000 Mark

auf Nr. 456.

Ueberhaupt habe ich in **der letzten Zeit** den bei mir Betheiligten die Summe von **weit über**

2 Million Mark,

und in kurzen Zeiträumen außer zahlreichen sonstigen großen Hauptgewinnen folgende große Prämien meinen Interessenten laut amtlichen Ziehungslisten bar ausbezahlt:

Mark
360,000, 270,000, 225,000, 182,000, 180,000, 156,000, härfig **152,000, 150,000, 120,000** 2c. 2c., wodurch meine Firma mit Recht überall als die

allerglücklichste

bekannt ist.

Die vom Staate Hamburg eingerichtete, garantierte und höchst interessante große Geld-Lotterie, in welcher die Gewinne im ganzen

über 8 Millionen Mark deutsche Reichsmünze

betragen, enthält nur **85,500** Lose, und werden in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen im ganzen **46,200** Geldgewinne **sicher** gewonnen, nämlich:

1 großer Hauptgewinn und Prämie, eventuell 375,000 Mark, speziell Mark 250,000, 125 000, 80 000, 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, viele Gewinne von 20,000, 15.000, 12,000, 10,000, 6000, 5000, 4000, 2400, 2000, 1500, 1200 2c. 2c.

Die Gewinnziehung der 1. Abtheilung ist amtlich auf nächsten Mittwoch und Donnerstag

den 12. u. 13. Dezember d. J.

festgestellt, zu welcher
ein **ganzes Orig.-Los** nur **3 fl. 40 kr.** ö. W.
ein **halbes** „ „ **1** „ **70** „ „
ein **viertel** „ „ **—** „ **85** „ „
kostet.

Diese mit **Staatswappen versehenen Original-Lose** sende ich gegen Einsendung des Betrages oder gegen **Postvorschuß** selbst nach den **entferntesten Gegenden** den geehrten Auftraggebern sofort zu. Eben so sende ich die amtliche **Gewinnliste** und die **Gewinngelder** sofort nach der Ziehung an jeden der bei **mir** Betheiligten **prompt** und **verschwiegen.** Durch meine ausgebreiteten Verbindungen überall kann man auch **jeden Gewinn in seinem Wohnort** ausbezahlt erhalten.

☞ **Jede Bestellung** kann man auch einfach auf eine **Posteinzahlungskarte** machen, und erhält **jeder Auftraggeber die Original-Lose sogleich von mir zugesandt.**

Laz. Sams. Cohn

in **Hamburg,**
Haupt-Comptoir, Bank- und Wechsel-
(5003) 3—1 geschäft.

Trifailer Kohlenwerks-Gesellschaft.

Die Trifailer Kohlenwerksgesellschaft beabsichtiget ihren Bedarf an nachstehenden Verbrauchsmaterialien:

Eisen, Nägel, Drahtstifte, Bleche, Hölzer, Schmier- und Leucht-Materiale, Bettutensilien u. s. w.

für das Jahr 1878 im schriftlichen Offertwege sicherzustellen.

Das gedruckte genaue Verzeichnis obiger Gegenstände mit den näheren Bedingungen ist im Bureau der Gesellschaft

Wien, I., Wallnergasse Nr. 9,

oder von der technischen Direction in Trifail entgegen zu nehmen. (4998) 2—1

Piccoli's vegetabilische

Injection und Pillen

werden mit sicherem Erfolg bei Blenorrhöe der Genitalien, Gonorrhöe, weißem Fluß 2c. 2c. angewendet. 1 Flasche Injection 1 fl., 1 Flacon Pillen 80 kr. verkauft (4874) 6—2

G. Piccoli,
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Mit 25 bis 30 fl. Kapital

kann sich ein Mann 4 bis 6 fl. täglich verdienen ohne Anstrengung.

Auskunft: Gasthof „**Kaiser von Oesterreich**", Zimmer Nr. 12, von 12 bis 1 Uhr. (5006)

Das

Neueste u. Geschmackvollste

in

Sammt- & Ledergalanterie-Montierungen

fertigt an

Karl Eisert,

Petersstraße Nr. 22 neu, im Pauer'schen
(4997) 3-1 Hause.

Telephone

empfiehlt die Telegraphen-Bau-Anstalt

von

Leitner & Stöckel,

Wien, I., Wallfischgasse 11.

Nachnahms-Bestellungen mit Angabe erbeten.

(4915) 6—3

Hauptgewinn ev. 375,000 Mark | *Glücks-Anzeige.* | Die Gewinne garantiert der Staat.

Einladung zur Betheiligung an den

Gewinn-Chancen

der vom **Staate Hamburg garantierten grossen Geldlotterie, in welcher über**

8 Millionen Mark

sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur 85,500 Lose enthält, sind folgende: nämlich 1 Gewinn eventuell 375,000 Mark, speziell Mark 250,000, 125,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 6mal 30,000 und 25,000, 10mal 20,000 und 15,000, 24mal 12,000 und 10,000, 31mal 8000, 6000 und 5000, 56mal 4000, 3000 und 2500, 206mal 2400, 2000 und 1500, 412mal 1200 und 1000, 1364mal 500, 300 und 250, 28246mal 200, 175, 150, 138, 124 und 120, 15839mal 94, 67, 55, 50, 40 und 20 Mark, und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur **sicheren** Entscheidung.

Die erste Gewinnziehung ist **amtlich** auf den

12. u. 13. Dezember d. J.

fest gestellt und kostet hierzu

das ganze Orig.-Los nur fl. 3·40,
das halbe „ nur fl. 1·70,
das viertel „ nur fl. —·85,

und werden diese **vom Staate garantierten Originallose** (keine verbotenen Promessen) **gegen frankierte Einsendung des Betrages** oder gegen **Postvorschuss** selbst nach den **entferntesten Gegenden** von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen Originalplan **gratis** und nach stattgehabter Ziehung **sofort** die **amtliche** Ziehungsliste **unaufgefordert** zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinngelder

erfolgt **von mir direkt** an die Interessenten **prompt und unter strengster Verschwiegenheit.**

☞ **Jede Bestellung** kann man einfach auf eine **Posteinzahlungskarte oder per recommandierten Brief** machen.

☞ **Man wende sich daher mit den Aufträgen vertrauensvoll an** (4513) 12—10

Samuel Heckscher sen.,
Banquier und Wechselcomptoir
in Hamburg.

Soeben erschien 6.
sehr verm. Aufl.:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt v. **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von 11210

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, Franzens-Ring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11—4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.
☞ **Dr. Bisenz** wurde durch die Ernennung zum amer. Univers.-Professor a. h. ausgezeichnet.

(3702) 100—87

Pariser

Glasphotographien-Kunstausstellung.

Vom 2. Dezember bis 5. Dezember 1877:

XII. Serie:

Momentaufnahme v. Paris.

(4339) 33 Zu sehen

im Hause der Handels-Lehranstalt am Kaiser Josefsplatz Nr. 12.

Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Entrée 20 kr.

☞ Eine Partie Glasbilder ist zu verkaufen, auch einzeln.

(4923—2) Nr. 8068.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gegeben, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 13. November l. J., Zahl 10,006, den Grundbesitzer Johann Urbanček von Untervellach Nr. 7 wegen leichtsinniger Vermögensgebarung im Sinne des § 273 b. G. B. als Verschwender zu erklären befunden habe, und daß ihm sohin Johann Černe von Kokriz als Kurator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. November 1877.

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.